

2016: Blick auf die Bezirke

Antragstellende: Moritz Vieth (Bezirksvorsitzender Bezirk Voreifel), Maximilian Wiemer (Bezirksvorsitzender Bezirk Sieg)

Die Diözesanversammlung möge beschließen

Der Diözesanvorstand wird beauftragt, einen Blick auf die aktuellen Bezirke im Diözesanverband Köln zu werfen und zu prüfen, ob und inwiefern Änderungen dieser die Arbeit in den Bezirken effektiver und attraktiver gestalten kann.

Dies soll unter Mitarbeit der Bezirke & Stämme und insbesondere unter Einbeziehung der regionalen und geographischen Gegebenheiten geschehen.

Begründung:

Wir glauben, dass nach dem Jamb de Cologne 2016 ein guter Zeitpunkt ist, um sich einmal in einem längeren Prozess mit den Bezirksstrukturen in unserem Diözesanverband auseinander zu setzen. Vor ein paar Jahren haben wir als Diözesanverband den Bezirk Rhein-Wupper aufgelöst bzw. mit Deutz-Berg zu Rhein-Berg verheiratet. In diesem Jahr beschäftigen wir uns mit der Zukunft der DPSG Stämme im Oberbergischen Kreis. Unsere jetzigen Bezirksgrenzen stammen aus einer Zeit, in der es im Diözesanverband wesentlich mehr Stämme gab. In unseren bestehenden Bezirken gibt es sehr viele geographische und strukturelle Unterschiede. Es gibt Bezirke mit sehr vielen Stämmen, es gibt Bezirke mit wenigen Stämmen, es gibt Bezirke die eine riesige Fläche haben, es gibt Bezirke die in verschiedenen Kreisen/kreisfreie Städten liegen, es gibt Bezirke die in verschiedenen BDKJ-Regionen liegen usw.

Wir wollen durch diesen Prozess keine bestehende Bezirksarbeit und keine Bezirksidentifikationen zerstören. Uns ist es wichtig, dass alle Bezirksversammlungen und alle Stämme mit in diesen Prozess einbezogen werden. Ziel muss sein, die Bezirke durch diesen Prozess zu stärken und jedem Stamm eine optimale Anbindung an den Bezirk, und damit an den Verband, zu ermöglichen.